

Herrn
Oberbürgermeister
Michael Ebling
Rathaus
Jockel-Fuchs-Platz
55116 Mainz

SPD-Stadtratsfraktion Mainz
00496131122137
23. Jan. 2014
Umlauf - WVL - Antwort - z.d.A. - Termin

Gerhard Walter-Bornmann
Mitglied des Stadtrates
Jakob-Dieterich-Straße 13
55118 Mainz

Landeshauptstadt Mainz	
10-Hauptamt	
Aktz.:	20. Jan. 2014
Eing.:	
weiter:	0 1 2 3 4 5 6
Einw.	z. w. V. R. Entwurf z. K. z. d. lfd. A.
Termin:	

Landeshauptstadt Mainz	
Oberbürgermeister	
16.01.14	
16. Jan. 2014	
weiter an	10
z. w. Veront.	R. Antwort Entwurf Bericht z. d. lfd. A.
Termin:	

Persönliche Anfrage zur Fragestunde des Stadtrats am 12.2.14

"Business Improvement District" (BID) für das Quartier "Mainzer Mitte am Neubrunnen"

Im Lokalteil der Allgemeinen Zeitung Mainz vom 10. Januar 2014 hat der Stadtentwicklungsdezernent Christopher Sitte sehr eindrucksvoll angekündigt, dass er sich dafür einsetzen werde, für das Quartier "Mainzer Mitte am Neubrunnen" die Voraussetzungen zu schaffen, dass dort das aus den USA und Kanada bekannte und in verschiedenen Städten anderer Bundesländer in Deutschland bereits umgesetzte stadtentwicklungspolitische Gestaltungskonzept "Business Improvement District" (BID) zur Anwendung kommt.

In der Stadtratssitzung am 2. November 2011 haben die Fraktionen der Ampelkoalition unter dem Tagesordnungspunkt 26.1 den *Gemeinsamen Änderungsantrag zum Antrag 1861/2011/1 "Mainzer City weiter entwickeln"* (CDU) eingebracht (s. Anlage), der dann vom Stadtrat auch beschlossen worden ist.

Im zweiten Absatz dieses Änderungsantrages wird auf die Bedeutung des stadtentwicklungspolitischen Instrumentes "Business Improvement District" aufmerksam gemacht. Es gibt den Kommunen dort, wo dieses Instrument anwendbar ist und auch zustande kommt, die Möglichkeit dem Niedergang von Quartiersbereichen unter mitbestimmender Mitwirkung der in dem betroffenen Quartier lebenden Bewohner und wirtschaftlichen Akteure entgegenzuwirken. Im weiteren Text wird betont, dass die Notwendigkeit besteht, mit der Landesregierung mit dem Ziel Kontakt aufzunehmen, die gesetzlichen und finanziellen Voraussetzungen zur Anwendung des stadtentwicklungspolitischen Instrumentes BID zu schaffen.

Dadurch dass dieser Änderungsantrag beschlossen worden ist, hat der Stadtvorstand und damit mittelbar der zuständige Stadtentwicklungsdezernent im November 2011 den Auftrag erhalten mit der Landesregierung diesbezüglich Kontakt aufzunehmen.

00496131122137

Zwei Jahre nach dem o.g. Stadtratsbeschluss, teilt der zuständige Dezernent über einen Bericht in der AZ der Öffentlichkeit mit, dass er der zuständigen Landesministerin wegen der Schaffung des Planungsinstrumentes BID geschrieben habe. Es wird nicht deutlich, wann Herr Beigeordneter Sitte den Kontakt zur Landesregierung wegen der BID-Frage aufgenommen hat.

Ich frage daher:

1. Hat ein Mitglied des Stadtvorstandes in dessen Auftrag in Folge des im Stadtrat beschlossenen Änderungsantrages der Ampelkoalition (Vorlage-Nr. 1861/2011/1) vom 2. November 2011 Kontakt mit der Landesregierung aufgenommen, um eine Klärung der Frage zu erreichen, ob die Grundlagen zur Einrichtung von BID's in der Kommunalpolitik auf Landesebene geschaffen werden sollen ?
2. Wenn ein solcher Kontakt mit der Landesregierung zu diesem Thema aufgenommen worden sein sollte frage ich, an welchem Datum ein solches Gespräch mit welcher Landesbehörde geführt worden ist ?
3. In dem Bericht in der Allgemeinen Zeitung vom 10.1.14 wird der Stadtentwicklungsdezernent mit den Worten zitiert: "Auf mich sind Mainzer Händler mit der Idee (als Idee scheint die Einrichtung eines "BID Mainzer Mitte am Neubrunnen" gemeint zu sein; Anm. des Anfragenden) zugegangen, die ich gut finde". Wann (Datumsangabe nach Monat und Jahr) haben die Mainzer Händler ihn auf diese "Idee" aufmerksam gemacht ?
4. Wurde die Initiative des Stadtentwicklungsdezernenten, die er in der AZ vom 10.1.14 mitgeteilt hat, im Stadtvorstand abgestimmt und wenn dem so war, wann hat der Stadtvorstand darüber beraten ?

Mainz, den 16. Januar 2014

Gerhard Walter-Baumgarten